Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1862

20 (15.2.1862)

urn:nbn:de:gbv:45:1-198659

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 20. Sonnabend, den 15. Februar 1862.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

1. Die Bezirksliste der im Jahre 1841 gebornen Wehrpflichtigen des Amts Jever ist zur Einsicht und etwaigen Berichtigungs- und Ergänzungsanzeigen vom 11. d. M. an auf 14 Tage hier auf dem Amte ausgelegt.

Die Wehrpflichtigen, welche in die Liste nicht eingetragen sind, haben dies dem Amte spätestens bis zum 11. März d. J. anzuzeigen. Dieselbe Verpflichtung liegt in Anbetracht abwesender Wehrpflichtigen deren Eltern, Vormündern, oder Curatoren ob. Im Fall die Anzeige unterbleibt, werden die Wehrpflichtigen in Gemäßheit Art. 27 §. 3 des Recrutirungsgesetzes, ohne zur Loosung zugelassen zu werden, in den Militairdienst gestellt. Außerdem wird auf die Strafbestimmungen des Art. 49 des Recrutirungsgesetzes aufmerksam gemacht.

Ist ein in die Liste als wehrpflichtig Eingetragener außerhalb seiner Heimathgemeinde gestorben, so sind die Eltern, Vormünder oder Curatoren desselben verpflichtet, darüber in gleicher Frist eine Anzeige bei dem Amte zu machen und die Bescheinigungen oder sonstigen Nachweise über den erfolgten Tod daselbst einzuliefern.

Endlich werden die Wehrpflichtigen hiedurch aufgefordert, ihre etwaigen Reclamationen innerhalb der vorgedachten Frist dem Amte anzuzeigen, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn die zu spät vorgebrachten Reclamationen im Untersuchungstermin keine vollständige Berücksichtigung finden.

Amt Jever, Februar 8. 1862.

v. Buschmann.

Lauts.

2. In Gemäßheit Art. 89 der Gemeinde-Ordnung wird hiedurch bekannt gemacht, daß der Hausmann Julius Diedrich Jürgens zu Hohenkirchen auf's Neue als Beigeordneter der Gemeinde Hohenkirchen verpflichtet worden ist.

Amt Jever, 1862 Februar 10.

v. Heimburg.

Lauts.

3. In der Nacht vom 6./7. d. M. sind zu Nenndorf aus einem Stalle entwendet worden: drei Paar Stiefel, 2 Paar Militairschuhe, gez. № 185 L. c., 2 Schuhe, ein alter Rock, in dessen Taschen sich ein Paar wollene Handschuhe befunden haben, eine alte Jacke von blauem Coating oder Düffel, ein Ueberrock von demselben Zeuge.

Varel, 1862, Februar 12.

Der Staatsanwalt:

Mutzenbecher.

Convocationen.

4. Laut eines am 19ten November 1861 abgeschlossenen und am selbigen Tage vor dem unterzeichneten Amtsgerichte solennisirten Kaufkontracts verkauften die Erben des weil. Arbeiters Johann Leonhard Knieling zum Banterdeich, als:

1. der Hausmann Dierk Harms Knieling zum Banterdeich und
2. die Ehefrau des Housmanns Dierk Behrens Hinrichs zum Wiarder-Groden, Dina geb. Knieling,

eine ihnen gemeinschaftlich gehörende Häuslingsstelle, bestehend aus einem Häuslingshause mit Gartengrund zum Banterdeich in der Gemeinde Neuende an den Dienstknecht Johann Hinrich Bley, zur Zeit bei dem Hausmann Jacob Gummels zum Neuender Altengroden.

Dieses Immobil wird begrenzt: südlich vom Fahrwege am Banterdeich, westlich von den Gründen des Preußischen Marine-Fiskus, nördlich von den Ländereien des Pr. Marine-Fiskus und Anton Gerken Land, östlich von der Einfahrt nach des Letztern Haus.

Auf Antrag des Käufers Johann Hinr. Bley werden nun alle Diejenigen, welche an das fragliche Immobile dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommiß-Verhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche bei Strafe des Verlustes der dinglichen Ansprüche in dem auf den

7. April d. J.

bei dem unterzeichneten Amtsgerichte angesetzten Angabetermine gehörig anzumelden.

Es bedarf jedoch keiner Angabe wegen einer Forderung der Neuender Armenkasse von 111 Thlr. 8 groten Gold nebst Zinsen und Kosten, indem diese Forderung auch ohne Angabe als profitirt angenommen werden soll; ebenso sollen auch etwaige dem Staats-, Gemeinde-, Kirchen- und Schul-Verbande zustehende Rechte und Ansprüche ohne Angabe als profitirt angenommen werden und bedarf es auch dieserhalb keiner Angabe.

Ausschlußbescheid erfolgt am

10. April d. J.

Jever, 1862 Februar 3.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

Zedelius.

Albers.

5. Der Zimmermeister Gerd Janssen Gerdes zu Heppens kaufte laut eines vor dem früheren Großherzoglichen Amte Jever am 14. Januar 1858 abgeschlossenen Contracts von dem Kaufmann E. G. Athen in Hamburg eine zu Heppens am s. g. Tonndeich belegene Parzelle Land, wie solche auf einer von dem Vermessungsconducteur Reuter zu Jever aufgenommenen Charte mit Nr. 16 bezeichnet ist.

Von dieser Parzelle Land hat nun laut mündlichen Contracts der gedachte Zimmermeister Gerdes einen Theil in der südwestlichen Ecke derselben und zwar in einer Länge von 61 Fuß, von der Mitte des, die Südwestseite des Grundstücks begrenzenden Grabens an, nach Nordosten hin gemessen, und in einer Breite von 37½ Fuß, von der Mitte der, zwischen dem Grundstück des gedachten Gerdes und dem Grundstück des Arbeiters Simon Gerken befindlichen Grüppe nach Nordwesten hin, an den Schuftermeister Johann Frerichs Ahlrichs zum St. Joostergroden, zum sofortigen Antritt verkauft, unter der Bedingung, daß der Zimmermeister Gerdes bis

Landesbibliothek Oldenburg

zu einer etwa später Statt findenden Repartition von der ganzen Parzelle die sämmtlichen Abgaben zu zahlen habe und ihm, dem Schustermeister Ahlrichs, ein Ueberwegungsrecht über seine, des Zimmermeisters Gerdes, Gründe zustehen solle.

Auf Ansuchen des Käufers, des Schustermeisters Johann Frerichs Ahlrichs, werden nun alle Diejenigen, welche gegen den vorgedachten Ankauf protestiren zu können, oder an das fragliche Grundstück dingliche Rechte, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommißverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefordert, diese ihre Rechte in dem auf den

7. April d. J.

angesetzten Angabetermine anzumelden, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruchs.

Ausschlußbescheid erfolgt am

10. April d. J.

Jever, 1862 Februar 3.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung III.

Zedelius.

Albers.

6. Die Erben des weil. Landwirths Behrend Albers Drantmann zu Scheeperhausen, als:

1. dessen Wittwe, Catharine Margarethe geb. Albers zu Scheeperhausen,
2. dessen Kinder:
   a. die Ehefrau des Landwirths Gerhard Hillers Zunken zu Glarum, Trienke Marie geb. Drantmann, in Beistandschaft ihres Ehemannes,
   b. der Landwirth Harm Cassens Drantmann zu Scheeperhausen,
   c. Mareeken Gesine } Drantmann,
   d. Abraham Behrends } Drantmann,
   e. Rinste Helene } Drantmann,
   und Namens der sub c, d und e aufgeführten, noch minderjährigen Kinder deren Vormünder, Landwirth Hayo Harms Onken zu Asel und Bernhard Zehelein zum Wiefelser Grashause,

verkauften laut Verkaufsprotocolls vom 13. September 1860 und späterhin erfolgter Obervormundschaftlicher Genehmigung, sowie der am 15. Juni 1861 erfolgten Genehmigung der im Verkaufstermine nicht anwesend gewesenen Miterben, folgende zum Nachlasse ihres Erblassers gehörige Stücländereien und zwar:

A. an die Wittwe des B. A. Drantmann, Catharine Margarethe geb. Albers:
   1. 6 Matten an der Wiefelser Leide, Bürgerland genannt, grenzend im Norden an Ulfert Iben Erben Land, im Osten an die sub 2 genannten 3 Matten, im Süden an Abraham Behrend Drantmann und im Westen an der Verkäufer Land,
   2. 3 Matten, Plaggenhamm genannt, grenzend im Norden und Osten an Ulfert Iben Erben Land, im Süden an Wittwe Leschen Land und im Westen an die sub 1 gedachten 3 Matten,

B. an den Landwirth Gerhard Rahmann zu Rispel, Amts Wittmund, 4 Matten am Wiefelser Wege, grenzend im Norden und Osten an Jeversches Kirchenland, im Süden an der Hofräthin Jürgens und im Westen an Gerh. Rahmann Land.

Auf Ansuchen des Rechnungsstellers Ohmstede in Wittmund, als Bevollmächtigten der Verkäufer, werden alle diejenigen, welche an die verkauften Immobilien dingliche Ansprüche, insbesondere auch Eigenthums- und in Lehns- oder Fideicommißverhältnissen begründete Ansprüche, sowie Servituten und Realrechte zu haben glauben, hiemit aufgefordert, solche am

7. April d. J.

anzugeben, bei Strafe des Verlustes des dinglichen Anspruches.

Präclusivbescheid erfolgt am

10. April d. J.

Jever, 1862 Februar 2.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

Jürgens.

Albers.

Verpachtung und Verdingung.

7. Zur Verpachtung des Grases am Schaudeich vom Neu-Fr.-Groden bis Horumersiel, sowie zur Ausverdingung der Unterhaltung der Wege, Triften und Deichkappe, in derselben Strecke, für das Jahr 1862 ist Termin auf Mittwoch,

den 26. Februar 1862,

Nachmittags 2 Uhr, in Harms Wirthsstube zu Minsen angesetzt, was hiemit bekannt gemacht wird.

Verpachtungen.

8. Am Montage, den

17. dieses Monats,

Morgens 11 Uhr, werden die der Stadt und den städtischen Fonds gehörigen 113 Grase im Hillernsen Hamm an den Meistbietenden verpachtet werden.

Jever, 1862 Februar 10.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

9. Da die auf heute angesetzt gewesene Verheuerung des von dem weil. Stellmacher Hinrichs zu Mariensiel nachgelassenen Hauses nicht zum Ziele geführt, so ist eine abermalige öffentliche Verheuerung desselben auf den

18. Februaar d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, in Gerdes Gasthause zu Mariensiel angesetzt, wozu Pachtliebhaber geladen werden.

Sande, 1862 Februar 13.

In Auftrag: Eiben.

10. Am

19. Februar 1862, Nachmittags 2 Uhr,

kommen in Harken Gasthause zum Jeverschen Zollhause auf ein oder mehre Jahre zur öffentlichen Verheuerung:

1. für weiland Herrn Kaufmann E. B. Lohe zu Mariensiel weiland Ehefrau Erben:
   a. 5 Jücken Pflugland im s. g. Dänischen Groden, in der Nähe von Kronsburg am Tief belegen;
   b. 11 Jücken altes Weideland, s. g. Wolfsteich, in der Nähe von Steinhausen;
2. für Herrn Gemeindevorsteher R. G. Brahms, zum Seedeich;
   a. 7 Jücken Weideland im s. g. Dänischen Groden,
   b. reichlich 41 Grasen altes Weideland, zur s. g. Flüchterei gehörig, zum Sander Neufeld belegen, im Ganzen oder in zwei Abtheilungen.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Sanderhörn, 1862 Februar 4.

Eiben.

11. Der Hausmann Herr B. J. Reelfs zu Inhausen läßt am

20. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, in Gärdes Wittwe Wirthshause zu Heppens 35½ Grasen Pflugland im Neuengroden, sowie sein daselbst belegenes Haus mit 1½ Grasen Grünland,

Landesbibliothek Oldenburg

das Pflugland bei einzelnen Stücken, auf sechs Jahre öffentlich meistbietend durch den Unterzeichneten verpachten; wozu Pächter eingeladen werden.

Neuende, 1862 Februar 10

Janssen, Auct.

12. Der Unterzeichnete will am

20. dieses Monats,

Nachmittags 5 Uhr, in Gärdes Wittwe Wirthshause zu Heppens 4 Wohnungen in einem noch zu erbauenden Hause, auf den 1. Mai d. J. öffentlich meistbietend verpachten; wozu Pächter eingeladen werden.

Neuende, 1862 Februar 11.

Janssen, Auct.

13. Das zur Zeit von der Wittwe von Cölln bewohnte Haus in Alt-Heppens mit 124 □R. 10 □F. Garten habe ich zum Antritt auf Mai d. J. zu verpachten. Termin zu dieser Verpachtung steht an auf den

21. Februar d. J., Vormittags 11 Uhr,

im Schneiderschen Gasthause im westlichen Jadegebiete.

Die Bedingungen können bei mir eingesehen werden.

Heppens, den 12. Februar 1862.

Der Domainen-Inspector
Meinardus.

Wegen Wohnorts-Veränderung will Friedrich Brunstermann zu Jever sein an der Schlachtstraße belegenes Wohnhaus, bestehend aus 3 Stuben, Schlafstube, Küche 2c., mit dahinter belegenem Garten, in welchem eine neu erbaute Scheune befindlich, zum Antritt auf den 1. Mai d. J., am Sonnabend, den

22. dieses Monats,

Abends 6 Uhr, in der kleinen Waage beim Gastwirth Gerdes auf mehrere Jahre öffentlich meistbietend verpachten und werden Pachtliebhaber hiemit eingeladen.

Jever. Behrens, Rec.

15. Herr F. Christians, Gerriets Sohn, zu Jever, läßt am

27. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in des Gastwirths Peters Hause hieselbst von dem Landgute Eukwarse, im Kirchspiele Wiarden, zur Zeit von O. Ortgiessen bewohnt, das Haus, die Scheune, Obst- und Gemüsegarten, sowie 23½ Matten Landes zum Antritt auf Mai 1863 verpachten.

Jever, 1862 Februar 14.

G. L. Thiems m. n.

Vergantungen.

16. Die Wittwe des weil. Tischlermeisters Joh. Friedr. Wilh. Freese, bei Schortens, will am

Montage, den 17. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in ihrer Behausung:

1 trächtiges Schaaf, 1 Hobelbank, allerlei Zimmergeräthe, 5/4zoll. trockne eich. Dielen, 1 Schrank, 1 große Buddelei, 1 Hangbuddelei, 1 Eckborte, 1 Tisch, 1 vollständiges Bett, 1 Backtrog, 1 Fruchtwanne, 1 Joch mit Ketten, 1 großen eis. Topf, 1 Theekessel, 1 neuen eis. Spaten, 1 doppelläufiges Gewehr, verschiedene Karren, verschiedene Mannskleidungsstücke,

sowie: 1 Webestelle mit Zubehör u. s. w.

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Februar 8.

v. Cölln.

Auf obiger Vergantung wird mit verkauft werden: der Mobiliar-Nachlaß des weil. Arbeiters Johann Claßen Oetken, zu Schortens, wozu gehören:

2 Schränke, Stühle, 1 eis. Topf, etwas Zinn und Steinzeug, etwas Bettzeug, verschiedene Mannskleidungsstücke, 1 Quantität getrocknete Bohnen, 1 do. eingemachte Bohnen, 1 Parthie Kartoffeln und Fleisch, etwas Torf u. s. w.

Jever, 1862 Februar 8.

Schweine-Vergantung.

17. Der Handelsmann Johann Hoting, zu Zwischenahn, will am

Dienstage, den 18. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in der Behausung des Gastwirths Friese zur Hohenluft hieselbst:

30—40 Stück große und kleine Schweine, bester Race, worunter einige trächtige,

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Februar 7.

v. Cölln.

18. Der Arbeiter Ludwig Busch zu Sandberg (Gmd. Sengw.), der seinen Haushalt aufgeben will, läßt in seiner Wohnung am

Montag, den 24. dieses Monats, Nachmittags 1 Uhr anfangend,

sein Mobiliar und Hausgeräth, namentlich:

1 neuen Kleiderschrank, 1 eschene Kommode, 2 Tische, 6 Stühle und 1 Lehnstuhl, 2 vollständige Betten, 1 amerikanische Wanduhr, 1 doppelläuf. Jagdflinte, Spiegel, mehrere Frauenkleidungsstücke, Bettzeug, Eimer, eiserne Töpfe und andere Küchengeräthe in Zinn und Eisen, Arbeitergeräthschaften und viele andere Sachen, sodann eine Quantität Steckrüben, Wurzeln, Kohlrabi und eingemachte Gartenfrüchte, 2 trächtige Schaafe, pl. m. 3 Fuder Heu, 1 Haufen Rappstroh, Torf 2c.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch Unterzeichneten verkaufen, und werden Kaufliebhaber hiemit eingeladen.

Sengwarden, 1862 Februar 12

Hedden, Auct.

19. Einige starke auf dem Kirchhofe zu Oldorf stehende Eschenbäume sollen am

24. Februar d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, öffentlich verkauft werden.

Kirchenrath zu Oldorf, 1862.

Oeffentlicher Holz-Verkauf zu Moorwarfen.

Der Unterzeichnete läßt am

27. Februar d. J.,

Vormittags 10 Uhr anfangend,

Landesbibliothek Oldenburg

auf seinem Gute Moorwarfen mehre hundert Stämme Buchen, Eichen und lange schöne Tannen, Brenn- und Bauholz, sodann Birken-Brennholz öffentlich verkaufen, wozu Liebhaber sich im Wirthshause zu Moorwarfen zeitig versammeln wollen. Das Holz steht und liegt auf festem Boden in der Nähe der Chaussee und kann jederzeit abgefahren werden.

Brader.

Schaaf-Verkauf.

21. Der Handelsmann Mens Popken, in Jever, will am

Dienstage, den 4. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in des Gastwirths Friese, in der Hohenluft, hieselbst, Behausung:

ca. 50 Stück Schaafe mit voller Wolle,

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Februar 11.

v. Cölln.

Pferde-Verkauf.

22. Der Herr Pferdehändler H. G. Hayen, in Jever, will am

Sonnabend, den 15. März d. J.,

Morgens 10 Uhr anfangend, bei seiner Behausung:

24—30 Stück zwei-, drei- und vierjährige, auch mehrere gute Arbeits-Pferde

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Februar 13.

v. Cölln.

23. Weil. Landwirths Heero Siebels Taddicken Wittwe will auf dem von ihr bewohnten Landgute zum Friedrich-Augusten-Groden am

Dienstage, den 18. März und am folgenden Tage,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

5 Pferde, worunter 2 vierjährige braune Wallache und 3 gute Arbeitspferde,
2 Grasfüllen,
9 fähre Kühe,
2 dreijährige frühmilchwerdende Beester,
2 zweijährige zeitig milchwerdende do.,
2 Enter,
2 Schweine,
4 gute complete Ackerwagen, 1 Korbwagen, 1 Radpflug, 1 Fußpflug, 6 Eggen, 1 Fruchtweher, 1 Dreschblock mit Zubehör, 1 Fruchtraspe, 1 Saatsegel mit Schlitten und sonstigem Zubehör, 1 Rüschschlitten mit Bellengeschirr, 2 Paar Eimer mit Jochen, 2 Karren, ¼ Tonnen-Maaß, allerlei Milchgeräthe, 1 Karnrad mit Hund, 1 großen kupf. Milchkessel u. s. w.,

ferner: vollständige Brau-Geräthschaften, 2 Kleiderschränke, 1 Buddelei, 2 Spiegel, verschiedene Tische, Stühle, Schildereien, 1 Kuppellampe, 3 vollständige Betten, 2 große Tischlaken mit 24 Servietten, mehrere eiserne Töpfe, einige Kisten, verschiedenes Steinzeug, 2 Bäckerplatten, 1 Heerdplatte, 1 Quantität Speck und Fett, sowie verschiedene sonstige Gegenstände,

meistbietend auf geraume Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Februar 13.

v. Cölln.

Armen-Sachen.

24. Die hiesigen Armen sollen am

Freitag, den 7. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, in Janssen Gasthause hieselbst öffentlich in Kost und Pflege verdungen werden.

Die jetzigen Annehmer haben ihre Pflegebefohlenen, zur Vermeidung der in den Ausdingungsbedingungen bestimmten Geldstrafen, im obigen Termine zu sistiren.

Reflectirende, welche nicht in der hiesigen Gemeinde wohnhaft sind, haben ihre Qualification zur üblichen Verpflegung und guten Erziehung durch Attest der betreffenden Ortsbehörde vor der Ausdingung hier nachzuweisen.

Armencommission zu Tettens, 1862 Februar 11.

Eiben.

25. Am Montage, den

17. dieses Monats,

Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen in E. H. Eilers Wittwe Wirthshause hies. mehrere der hiesigen Armencasse anheimgefallene Gegenstände, als:

1 fries. Wanduhr, Bettzeug, Bettgardinen, Manns- und Frauenkleidungsstücke, 1 Terzerol, 2 eichene Kisten u. s. w.

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft werden.

Sengwarden, 1862 Februar 12.

Janssen.

Notificationen.

26. Hiemit die ergebene Anzeige, daß ich zum diesjährigen Frühjahr mit guten und frischen Garten- und Blumensämereien aufs Vollständigste versehen bin und bitte deshalb meine geehrten Kunden, wie auch die, welche bisher noch nicht von mir gekauft haben, mir ihr Vertrauen schenken zu wollen. Zugleich bemerke ich, daß ich selbst mit meinen Sämereien im Lande hausiren werde, auch andern Leuten davon zum Verkauf überlassen habe und daß meine Sämereien daran zu erkennen sind, daß auf die Düten mein Name gedruckt ist

Jever 1862. F. Kuck, Gärtner.

27. Unterzeichneter erhielt die zweite Sendung echt amerikanischer Metall-Waschbretter, welche, da dieselben sich in vieler Hinsicht als sehr zweckmäßig erwiesen haben, allen Haushaltungen zum Ankauf empfohlen werden können. Preis a Stück nur 27½ Groschen.

Melchior Mendelssohn.

Jever auf der Schlacht.

Feine weiße waschlederne Handschuhe,

für Herren und Damen, à Paar 15 Sgr., empfiehlt

D. Folckers,

Schlachtstraße in Jever.

29. Für mein Weiß-, Band- und Kurz-Waaren-Geschäft suche ich auf Ostern oder früher einen Lehrling.

Oldenburg 1862.

E. Muhle.

Schüttingstraße Nr. 3.

Landesbibliothek Oldenburg

30. Herr F. Christians, Gerriets Sohn, hieselbst will das von ihm bewohnte, an der Mühlenstraße belegene Haus nebst den dahinter belegenen beiden Ställen und großem Garten unter der Hand, zum Antritt auf Mai 1862 verpachten. Auch können auf Verlangen 15 bis 16 Matten Land mit in Pacht gegeben werden. Liebhaber werden ersucht, sich in den nächsten Tagen an den Unterzeichneten zu wenden.

Jever, 1862 Februar 10.

G. L. Thiems.

31. Am

Sonnabend, den 8. März d. J., Nachmittags 3 Uhr,

wird das, den Erben des sel. Herrn Stadtdirectors Müller hieselbst und der Frau Amtsrichterin Lantzius-Beninga in Wittmund gehörige, auf der Südergast bei Jever belegene Wohnhaus nebst Scheune und Garten zum Antritt auf den 1. Mai d. J. im Gasthofe „zum schwarzen Adler" hieselbst öffentlich zum Verkaufe aufgesetzt werden, und wollen Kaufliebhaber dazu sich einfinden.

Das Wohnhaus nebst Scheune ist 1846 erbaut, und befinden sich beide Gebäude in gutem Stande. Ersteres enthält 10 Wohnstuben, einige Kammern, Küche und Keller, und ist solches mit einer Pumpe, welche gutes Trinkwasser liefert, sowie mit einer Regenwasser-Cysterne versehen; die Scheune bietet hinlängliche Stallung für Pferde, Vieh, Wagen und Futter.

Der hinter dem Hause belegene, mit einer Hecke umgebene große Garten enthält mehrere Obstbäume vorzüglicher Sorte, Spargelbeete, Blumenanlage ꝛc. und befindet sich darin auch eine Bleiche.

Jever, 1862 Februar 12.

Fimmen, Rstllr.,
mand. noie der Verkäufer.

32. Die Erben der nun weil. Eheleute Hermann Solling und Geesche Margarethe geb. Börchers zu Hespenhausen, wollen die ihnen zugehörige, zu Hespenhausen belegene Besitzung, bestehend aus einem Hause mit Scheune, Garten und 4 Diemath (8⅔ Morgen han.) Landes, zum Antritt auf Mai 1863, nochmals durch mich öffentlich zum Verkauf stellen.

Verkaufstermin steht an auf

Freitag, den 28. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr,

in weil. Gastwirths Popke Gerdsen Wittwe Hause zu Carolinensiel, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Der Verkauf soll auf zweierlei Weise versucht werden, einmal so: daß 2 Diemathe besonders ausgeboten, und dann: daß die ganze Besitzung zum Verkauf gestellt wird.

Die Verkaufsbedingungen sind bei mir und bei dem Rechnungssteller Ohmstede einzusehen.

Wittmund, den 11. Februar 1862.

v. Nordheim, Notar.

33. Das von Hole Heeren Willms Wittwe bewohnte Häuslingshaus mit Gartengrund zum Schaardeich habe ich auf Mai d. J. unter der Hand zu verpachten. Pachtlustige wollen sich deshalb bei mir einfinden.

Neuende, 1862 Februar 11.

Janssen, Auct.

34. Eine große hübsche Stube nebst Schlafstube mit Möbeln, oben in meinem Hause, habe ich an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.

G. D. Koch.

35. Es sind noch einige Aecker, für Rechnung der jetzigen Pächter, zu Gartenfrüchten, auf 3 Jahre zu verafterpachten durch

G. D. Koch.

36. Ein Knabe von rechtlichen Eltern, welcher noch 1 Jahr die Schule besuchen muß, wünscht bei guten Leuten auf dem Lande ein Unterkommen zu finden. Der Antritt kann sofort oder Mai geschehen.

Nähere Auskunft ertheilt

G. D. Koch.

37. Ich habe ein Fortepiano zu vermiethen.

Jever, 1862 Februar 12.

Krahnstöver.

38. Für eine Gastwirthschaft ersten Ranges in einem lebhaften Orte Jeverlands wird eine Demoiselle als Haushälterin gesucht.

Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen

Rehmeier,
Rechstllr.

Hooksiel, 1862 Februar 8.

1862.

J. B. Jellena.

Saamen- und Pflanzen-Handlung in

NORDEN.

Cataloge (31. Jahrgang) gratis.

40. **Zu belegen.**

Ende April 6000 Thlr. und Anfang Mai d. J. 6000 Thlr. Auch kann in kleineren Summen etwas davon dargeliehen werden.

Jever, 1862 Februar 10.

G. L. Thiems.

41. Des weil. Schmiedemeisters Brämer Erben haben ihre, im hiesigen Kirchdorfe belegene geräumige Behausung mit Gartengrund, Mai d. J. anzutreten, zu verheuern, und wollen Pachtlustige beim Unterzeichneten sich einfinden, um zu contrahiren.

Tettens, 1862 Februar 12.

Eiben.

42. Alle diejenigen, welche an den Gastwirth Anton Diedrich Neuhaus zu Altona bei Moorwarfen zu fordern haben, werden hiermit ersucht, ihre specificirten Rechnungen dem Unterzeichneten behuf Anfertigung des Inventars in Curatelsachen über gedachten Neuhaus in den nächsten 8 Tagen einliefern zu wollen.

Jever, 1862 Februar 13.

In Auftrag:
Fimmen, Rstllr.

Schwarze Kleiderstoffe

in Seide und Wolle, schwarze

Tuche, Buckskins und Westenstoffe

empfehle zu den billigsten Preisen.

Neustadt-Gödens, im Februar 1862.

S. Büchler.

44. Einem Mädchen, welches im Kochen und in der Milchwirthschaft nicht unerfahren ist, kann auf Mai d. J. eine Stelle gegen guten Lohn in der Expedition dieses Blattes nachgewiesen werden.

Landesbibliothek Oldenburg

Zeugniß.

Auf Ersuchen des Herrn Lairitz, Besitzers der Waldwollwaaren-Fabrik zu Remda, habe ich die letztere einer Besichtigung, auch einzelne von mir selbst ausgewählte Exemplare seiner Fabrikate einer chemischen Untersuchung unterworfen. Hiernach bezeuge ich Folgendes:

1) Die Fabrikate des Herrn Lairitz, insbesondere das sog. Waldwollöl, der Waldwollspiritus, das Waldwollextrakt, die Waldwollseife ꝛc. sind im sanitätspolizeilichen Sinne nicht zu den Geheimmitteln zu zählen, da sie nur bekannte Heilstoffe, nämlich harzige und ätherisch-ölige Bestandtheile, sowie etwas Gerbstoff, welche aus Fichten- und Kiefernadeln auf kunstgerechtem Wege gewonnen werden, enthalten, und da von Seiten des Herrn Lairitz nirgends behauptet wird, daß außer jenen in ihrer therapeutischen Wirkung bekannten Stoffen noch andere von ihm geheim gehaltene Heilmittel in seinen Fabrikaten enthalten seien.
2) Die Lairitzischen Fabrikate sind durchgehens reich an den genannten ätherisch-öligen und harzigen Bestandtheilen. Dies gilt besonders auch von den mit denselben imprägnirten Bekleidungsstoffen, deren chemische Untersuchung ergab, daß jene Imprägnation reichlich zehn Procent des Gewichts beträgt.
3) Der Gesundheit nachtheilige Stoffe sind in den Lairitzischen Fabrikaten nicht enthalten.
4) Die Bereitungsweise dieser Fabrikate ist eine accurate und kunstgerechte, und ist in dieser Beziehung hervorzuheben, daß die Destillation des sog. Waldwollöls mit großer Sorgfalt ausgeführt wird und ein reines, feinflüssiges Präparat liefert.

Blankenhain, den 5. November 1861.

(L. S.) Dr. Schwabe, Großh. Amtsphysikus.

Die Niederlage obiger Fabrikate ist nach wie vor nur bei

A. W. Deye in Jever.

Mein Lager von completen braunen und weißen Kinderwiegen, sowie Wärmkörben, mit und ohne Blech, in großer Auswahl halte empfohlen.

E. M. Hillers Wwe.

47. Des Webermeisters Johann Janssen Hinrichs zu Funnixermitteldeich Ehefrau will die von ihr bewohnte Besitzung, bestehend aus einem Hause mit Scheune und etwa $1\frac{3}{4}$ Diemath ($3\frac{19}{24}$ Morgen hannov.) Landes, zum Antritt auf Mai dieses Jahres, durch mich öffentlich verkaufen lassen.

Das Land soll in 3 Parcellen zum Verkauf gestellt werden.

Verkaufstermin steht an auf

Montag, den 24. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, im Gasthofe der Frau Wittwe Schmidt hieselbst,

wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Die Verkaufsbedingungen sind bei mir und bei dem Rechnungssteller Ohmstede einzusehen.

Wittmund, den 5. Februar 1862.

v. Nordheim, Notar.

48. Zur Aufnahme von Schülern in Kost und Pflege bin ich jederzeit bereit.

Jever, 1862 Februar 6.

G. W. Oltmanns.

49. Der Häusling Gerd Hinrichs Memmen zum Rahrdum will $2\frac{1}{8}$ Matten Land, alter Maaße, zum Rahrdum belegen, zum Gebrauch unterm Pfluge auf 3 Jahre verpachten. Liebhaber werden ersucht, sich innerhalb 3 Wochen an den Unterzeichneten zu wenden.

Jever, 1862 Januar 30.

G. L. Thiems.

Bestes Solar-Oel bei Jever. **Wilh. Schiff.**

51. Diejenigen, welche noch an meinen verstorbenen Bruder Nittert de Jurken rechtmäßige Forderungen haben, werden ersucht, mir gegen den 1. März d. J. ihre specificirten Rechnungen einzusenden.

Diejenigen, welche an den Nachlaß schulden, wollen in gleicher Frist Zahlung leisten.

Reiseburg, den 13. Februar.

J. de Jurken.

52. Gegen Mitte Juni d. J. zu belegen 2000 ℛ.

Jever 1862 Februar 14.

G. L. Thiems.

Ein Haus nebst Garten, sowie einen Garten ohne Behausung, an der Mühlenstraße hieselbst belegen, habe ich in Auftrag zu verkaufen.

Die Gärten eignen sich vorzüglich als Bauplätze.

Jever, 1862 Februar 1.

J. G. G. Kletscher.

54. **Gesucht** um Ostern oder Mai d. J. ein Lehrling.

Tettens, 1862 Februar.

Schneidermstr. Harms Wwe.

55. Ein junges Mädchen von 20 Jahren, welches im Milchwesen erfahren ist, sucht zur weiteren Ausbildung eine passende Stelle als Demoiselle oder Gesellschafterin in einer Oeconomie. Auf hohes Salair wird weniger als auf gute Behandlung gesehen.

Auf mündliche oder portofreie Anfragen ertheilt der Unterzeichnete nähere Auskunft.

Wittmund, den 13. Februar 1862.

Friedr. Behrends.

Von jetzt an habe ich fortwährend milchwerdende Kühe und Rinder zum Verkauf oder Tausch stehen.

Jever, 14. Februar 1862.

Leiser D. Josephs.

57. Mein angeköhrter dreijähriger dunkelbrauner Hengst, ohne Abzeichen, steht von jetzt an zum Bedecken der Stuten bei mir zu Hause.

Deckgeld — wenn die Stute trächtig wird — $\frac{1}{2}$ Krone, sonst nur 2 Thlr. Courant.

Berdumer Grode, den 13. Februar 1862.

C. B. Schipper.

Masken in Seide, Wachs und Pappe, sowie Gold-, Silberband, Schnur u. Flitter bei **Wilh. Schiff in Jever.**

Landesbibliothek Oldenburg

Am 12. März d. J.

beginnt die Ziehung der von der Hamburger Regierung genehmigten und garantirten

Staats-Gewinn-Verloosung.

Zahl der Gewinne: **18500**, worunter sich die Haupttreffer als

200,000 Mark Crt.,

100,000, **100,000**, **50,000**, **30,000**, **15,000**, **12,000**, 7mal **10,000**, 2mal **5000**, 2mal **8000**, 6mal **6000**, 16mal **3000**, 50mal **2000**, 6mal **1500**, 6mal **1200**, 106mal **1000** u. s. w. befinden.

Preis der Original-Prämienscheine **nur 2 Thlr.** Pr. Crt.

Auswärtige Aufträge mit Rimessen oder gegen Postvorschuß, selbst nach den entferntesten Gegenden, führe prompt aus und erfolgen amtliche Ziehungslisten und Gewinngelder sofort nach der Entscheidung.

Franz. Herm. Abbes, Bremen,

concessionirter Einnehmer der Hamburger Gewinnverloosung.

Timpe's Kraftgries.

Dieses billigste diätetische Mittel, welches bereits in allen Kinder- und Krankenstuben eingebürgert und, seines Wohlgeschmacks wegen, auch in der Küche beliebt geworden ist, empfiehlt sich demnächst nach ärztlicher Aussage für Brustleidende, Magenkranke, Wöchnerinnen, Altersschwache, kleine Kinder u. s. w. und verdient hier namentlich den Vorzug vor dem aufregenden Kaffee.

Ein Kinderlöffel voll Kraftgries in ¼ Quart Milch nach Vorschrift gekocht, giebt 2 Tassen des wohlschmeckendsten Getränkes für wenige Pfennige.

Empfohlen durch die ersten Aerzte Berlins, Kölns und Magdeburgs.

Preis a Packet 5 Groschen mit Gebrauchsanweisung.

Niederlage bei A. W. Deye in Jever.

Auf den Wunsch des Herrn Eberhard Cuntze hier habe ich den von Herrn Theodor Timpe in Magdeburg fabricirten Kinder-Kraftgries untersucht und gefunden, daß derselbe aus einer glücklichen Zusammensetzung der leicht verdaulichsten Nahrungsmittel besteht und überall da zu empfehlen ist, wo es darauf ankommt, bei geschwächten Verdauungsorganen die Ernährung zu heben. Er kann daher bei Kindern, die ohne Brust aufgezogen werden sollen, und in allen den Fällen, wo die Ernährung der Kinder, in Folge von schwerem Zahnen, Diarrhöen, Keuchhusten und sonstigen erschöpfenden Krankheiten herunter gekommen ist, mit gutem Erfolge angewendet werden. Auch wird er bei Erwachsenen in der Reconvalescenz von schweren Krankheiten, bei Zehrenden, bei Verdauungsschwäche ein sehr zu empfehlendes Nahrungsmittel sein.

Köln, den 26. September 1861.

gez. Dr. med. A. Gompertz.

Es wird hiermit noch bekannt gemacht, daß nur bis zum 16. d. Mts., Sonntag, Nachmittags 3 Uhr, Karten à 15 gs. zur **Maskerade** zu erhalten sind.

Jever, 1862 Februar 12.

Die Direction.

62. Am 20. Februar

BALL

bei Seetzen im Chausseehause zu Haddien, wozu freundlichst eingeladen wird.

63. Am Sonntage, den 16. Februar,

Tanzmusik,

wozu einladet

Wiefels. Wwe. Onnen.

64. Am 16. Februar (nicht am 26. Februar)

Tanzmusik

bei Mienet Janssen zu Tettens.

65. Am 18. und am 23. Februar

Kaffeeball,

wozu einladet Mehrings in Pievens.

66. Sonntag, den 16. Februar,

Tanzmusik,

Entree 2½ Sgr.

Heppens. Carl Schneider.

67. Am 2. März

Tanzmusik,

wozu einladet

Friederikensiel. G. Tannen Bohlken.

68. Am 16. Februar

TANZMUSIK

bei Seetzen im Neuenkruge.

69. Am 16. Februar

TANZMUSIK

bei Hinrich Janssen zu Roffhausen.

70. Sonntag, den 16. Januar,

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet

Kopperhörn. H. Popken.

71. Ein sehr wohlschmeckendes und schön weißes

Schweinefett

empfiehlt

H. G. F. Lubinus.

Jever, Februar 14. 1862.

Landesbibliothek Oldenburg

72. Umständehalber habe ich mein Häuslingshaus mit großem Garten und einer Strecke grünen Weges, der kleine Sandberg, noch auf Mai 1862 unter der Hand zu verheuern.

Sengwarden, Februar 14. 1862.

Conrad Gerhard Tiemens.

Auch habe ich mein Landgut, der große Sandberg, groß 39 Jück, auf Mai 1863 unter der Hand zu verheuern.

Der Obige.

73. Eine gut erhaltene complete Scheunen-Thür mit Rahmen, 9½ Fuß hoch und 8 Fuß breit, sowie ca. 2000 Stück alte Dachziegel wünscht zu verkaufen

Jever. M. D. Fimmen.

74. Mein Manufactur-Waaren-Lager wurde durch neue Zusendung vollständig sortirt, namentlich in schwarzen Tuchen, Buckskins und schwarzen Wollatlas.

Echten blauen Flanell, 5/4 breit, verkaufe ich zu auffallend billigem Preise.

Hooksiel, 10. Februar 1862.

A. Cohn.

75. Nachdem Herr Schriftsetzer Biermann bei mir ausgezogen ist, so kann ein einzelner Herr, den Umständen nach auch zwei, Kost und Logis erhalten bei

Stellmacher J. Wessels.

Jever, Februar 14. 1862.

76. **Gesucht.**

Ein Bursche von etwa 18 Jahren, der gut mit Pferden umgehen kann und Gartenarbeit versteht, findet Stelle auf 1. Mai.

Alverichs, Gesindemäkler.

77. Ich kann sogleich 2 geübten Zimmergesellen Arbeit geben.

Waddewarden 1862.

Gerd Folkers Gerdes.

78. Der Webermeister Hinrich Anton Kickler, zum Schaardeich beabsichtigt sein daselbst belegenes Wohnhaus, mit Obst- und großem Gemüsegarten zum Antritt auf den 1. Mai 1862 unter der Hand zu verkaufen.

Liebhaber werden ersucht, sich in den nächsten 14 Tagen an den Unterzeichneten zu wenden.

Jever, 1862 Januar 31.

G. L. Thiems.

Gänzlicher Ausverkauf.

Den Rest meiner

Pelzwaaren, Kappen, Hosenträger, Handschuhe, Damen- u. Knabengürtel

u. s. w. verkaufe ich von jetzt ab, um schnell damit zu räumen, zu jeden nur annehmbaren Preisen.

Carl Koppisch.

Kürschner am alten Markt.

80. Mein im hiesigen Orte an guter Lage belegenes Haus, worin Schenkwirthschaft betrieben wird, wünsche ich zu verkaufen oder zu vermiethen. Der Antritt kann gleich geschehen.

Bübbens, 1862 Februar 12.

J. F. Abrahams Wwe.

81. Ende April d. J. habe ich in Auftrag zu belegen 6000 Thlr. Gold.

Jever, 1862 Januar.

G. L. Thiems.

Wer sich einen vergnügten Abend und einen **Spaß mit Frauenzimmern** machen will, kaufe sich in der nächsten Buchhandlung für 5 Sgr. die Schrift, welche beweist, daß **Frauenzimmer keine Menschen** sind.

83. Ich werde diesen Sommer Unterricht im Damenkleidermachen geben.

Catharine Eden in Pakens.

84. **Gesalzene Schellfische**, diesjährige letzte Sendung, empfiehlt

Leffmann Samuels.

85. Gesucht. Auf nächste Ostern ein Lehrling für mein Geschäft.

Fedderwarden, 5. Februar 1862.

C. F. Franzen.

86. Schönen Rocken letzter Ernte verkaufe ich per Tonne zu 11¼ Thlr. Crt. baar.

Jever 1862. A. G. Rieniets.

87. Von Mariensiel bis Heppens ist eine neue Pferdedecke verloren. Wer diese Decke wiederbringt beim Kaufmann Reich in Heppens, erhält eine Belohnung.

Den Rest meiner

Pelzwaaren,

darunter eine Auswahl **Pelzmützen**, sowie gefütterte **Glacee- und Waschleder-Handschuhe**, auch **Filzschuhe** empfehle zu bedeutend heruntergesetzten Preisen.

Jever, Schlachtstraße.

D. Folckers.

89. Ich habe am 1. Mai eine Wohnung zu vermiethen.

Friedrich Onnen am Schützenhofswege.

90. **Gesucht.**

Auf gleich oder Ostern ein Lehrling für mein Geschäft.

Jever. G. H. Lindemann, Bäckermeister.

91. Ein Häuslingshaus zum Funnenseraltendeich habe ich auf Mai d. J. zu verheuern.

Collhörn, Februar 1862.

F. Haien.

92. Zwei Zimmergesellen können sogleich Arbeit erhalten bei dem Zimmermeister

Joh. Folkers Behrens.

Wiarderaltendeich, 1862 Februar 6.

93. Gesucht ein zweiter Müllerknecht auf nächsten Mai.

Haidmühle, Februar 1862.

H. A. Janssen.

94. **Gesucht.** Auf Mai ein zweiter Müllerknecht.

Hooksieler-Mühle. H. Ostertun.

Geburts-Anzeige.

95. Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Töchterchens erfreut.

Haus-Middoge, 1862 Februar 13.

M. J. Christians und Frau.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker & Söhne in Jever.

Landesbibliothek Oldenburg